

Netzwerk und Partner

Hochschule Neubrandenburg:

Inklusionswerkstatt M-V – InklusiV

Die Inklusionswerkstatt M-V (kurz: InklusiV) unterstützt Akteur*innen beim Erwerb praxisrelevanter Kenntnisse und Kompetenzen zu Inklusion in ihren Handlungsfeldern. Der Methoden- und Medienpool wird zur Weiterentwicklung und Erprobung einer inklusiven inter- oder transdisziplinären Didaktik sowie zur Umsetzung einer inklusiven Praxis in Organisationen eingesetzt.

© inklusiV@hs-nb.de

Universität Greifswald:

Institut für Erziehungswissenschaft,
Lehrstuhl Sonderpädagogik und Inklusion

Einen Schwerpunkt auf dem Weg zur Inklusion bildet die Entwicklung spezifischer Professionalisierungsangebote und Beratungsformate für Lehrkräfte, die bereits in inklusiven Situationen unterrichten.

© kathrin.mahlau@uni-greifswald.de

Universität Rostock: Projekt „Inklusive Hochschule“

Das Projekt Inklusive Hochschullehre zielt auf die Schaffung barrierefreier Studienstrukturen. Fortbildungs- und Beratungsangebote sowie praxisbezogene Handreichungen sollen die Lehrenden an den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern bei der Umsetzung inklusiver Lehrangebote unterstützen.

© inklusion@uni-rostock.de

InFoLaB UND LERNWERKSTATT DEUTSCH

Sitz Doberaner Straße 115
D 18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2024
Mail infolab@uni-rostock.de

Postanschrift
Doberaner Straße 114
D 18057 Rostock

Ansprechpartner InFoLaB

Prof. Dr. Christoph Perleth (Gesamtverantwortlicher)

Sitz August-Bebel-Straße 28
D 18055 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2651

Ulrike Bruhn (Leitung)

Sitz Doberaner Straße 114
D 18057 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2634

Ansprechpartner Lernwerkstatt Deutsch

Prof. Dr. Tilman von Brand

Sitz Kröpeliner Straße 57
D 18055 Rostock
Fon + 49 (0)381 498-2500



<https://www.phf.uni-rostock.de/fakultaet/infolab/>



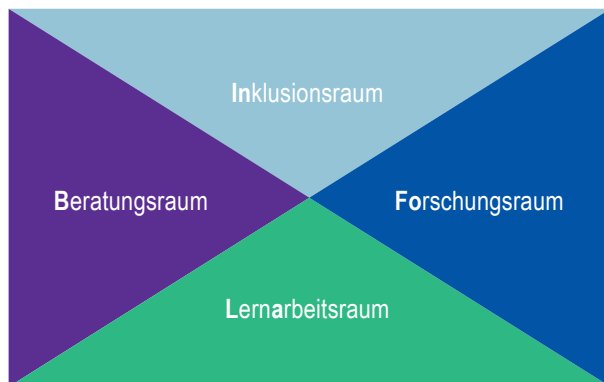
InFoLaB

Lehren, Lernen und Forschen in inklusive Räumen



QUALITÄTSOFFENSIVE LEHRERBILDUNG
VERBUNDPROJEKT „LEHREN IN M-V“

InFoLaB steht für ...



Das Konzept **InFoLaB** setzt sich das Ziel, Räume für Inklusion sowohl örtlich als auch im übertragenen Sinne zu öffnen und dabei verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen. Getragen wird das Vorhaben von interdisziplinärer Expertise der Sonderpädagogik, der Pädagogischen Psychologie, der Germanistik, der Mathematik und der Sportwissenschaft. **InFoLaB** dient der reflexiven Verbindung von Theorie und Praxis und bietet geschützte Erprobungs- und Erfahrungsräume für:

- Studierende
- Schüler*innen
- Referendar*innen
- Lehrkräfte
- Hochschullehrende



Seit dem 16. März 2017 ist **InFoLaB** strukturell an der Philosophischen Fakultät verankert in dem gleichnamigen videogestützten Klassenzimmer. Zusammen mit der *Lernwerkstatt Deutsch* und der *Forschungswerkstatt: Mathematik* bieten sich professionell ausgestattete Orte für Lernen, Lehren und Forschen.

Inklusionsraum

Das Thema Inklusion wird zunehmend in der hochschulweiten Diskussion berücksichtigt, und beteiligte Akteur*innen werden stärker sensibilisiert. Dieser Raum bietet Studierenden, Lehrkräften und Hochschullehrenden die Möglichkeit, neue Lehr- und Lernformen für den inklusiven Unterricht zu erproben und dank der Videografie umfassend zu reflektieren. Durch den Einsatz von Simulationsmaterialien werden verschiedene Beeinträchtigungen erleb- und erfahrbar gemacht. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Institutionen gefestigt.



Forschungsraum

Nachwuchswissenschaftler*innen sowie Hochschullehrende bearbeiten Fragestellungen und Projekte im Rahmen der Unterrichts-, Schul-, Hochschul- und Lehrerprofessionsforschung. Die Ausrüstung mit moderner Videotechnik und Auswertungssoftware ermöglicht unter anderem die Erstellung einer Videofalldatenbank. Mit situations- und fallbezogenen Erfahrungen soll der Transfer vom theoretischen Wissen zum praktischen Können unterstützt werden. In Bezug auf die Hochschuldidaktik werden in den Fachbereichen Lehrveranstaltungen konzipiert, die verschiedene Elemente des Forschenden Lernens aufgreifen und deren Eignung zur Weiterentwicklung ausgewählter Kompetenzen bei den Studierenden überprüfen.

Lernarbeitsraum

In dem inklusionsorientierten Unterrichtsraum findet reguläre Lehre statt. Indem das „Klassenzimmer“ mit flexiblem Mobiliar und modernsten Unterrichtsmedien ausgestattet ist, erlaubt es die variable Einrichtung von Lernbereichen ebenso wie vielfältige Formen der Ergebnispräsentation. Die realistische Simulation verschiedener Unterrichtssituationen wird möglich. Mithilfe der Videokameras und Auswertungsprogramme können Lehr-Lernsituationen erfasst und analysiert werden. **InFoLaB** wird damit den gängigen Standards der Unterrichtsforschung gerecht.

In der integrierten *Lernwerkstatt Deutsch* steht eine große Auswahl verschiedener Arbeits-, Lern- und Lehrmaterialien zur Nutzung bereit.



Beratungsraum

Die Beratung im **InFoLaB** ist in erster Linie durch die Förderung der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns gegeben, das durch videogestütztes Feedback eröffnet wird. Zur Vermittlung von Beratungs- und Reflexionskompetenz werden kollegiale Fallberatung, Coaching, personenorientierte Beratung und Supervision angeboten.